



Medieninformation

Baukultur und klimagerechte Architektur in Dresden – Bevölkerung kann für Projektidee des IÖR mitstimmen

Mit der Projektidee „Baukultur und klimagerechte Architektur in Dresden – Gebäudewissen kartieren, erforschen und vermitteln“ gehört das IÖR gemeinsam mit Partnern zu den Finalisten im Citizen-Science-Wettbewerb „Auf die Plätze! Citizen Science in deiner Stadt“. Im Oktober entscheidet sich, welche drei Vorhaben Fördermittel für die Umsetzung erhalten. Per Online-Abstimmung können die Projektteams Publikumpunkte sammeln, die in die Wertung einfließen. Die Abstimmung ist noch bis 25. September möglich.

Im geplanten Citizen-Science-Projekt „Baukultur und klimagerechte Architektur in Dresden“ wird es darum gehen, das Wissen der Dresdner*innen über die vielfältigen Gebäude der Stadt in einer digitalen Karte zusammenzuführen und so sichtbar und nutzbar zu machen. Je mehr Informationen auf der Online-Plattform mit dem Namen „Colouring Dresden“ zusammenkommen, umso bunter wird der interaktive Stadtplan von Dresden. Die gesammelten Informationen helfen dabei, eine enorme Wissenslücke zu schließen. Wie alt sind Gebäude, welche Materialien sind verbaut, wie werden die Bauten genutzt und sind sie bereits energetisch saniert? Der entstehende Datenschatz soll helfen, die Baukultur in Dresden zu erhalten, den Gebäudebestand ressourcen- und klimaschonend weiterzuentwickeln und zum Wohlbefinden der Dresdner*innen beizutragen, zum Beispiel durch mehr hitzeangepasstes Bauen und Sanieren in der Zukunft.

Das IÖR hat die Projektidee gemeinsam mit dem Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA), der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) mit ihrem Regionalportal Saxorum sowie mit dem Zentrum für Baukultur Sachsen (ZfBK) zum Citizen-Science-Wettbewerb „Auf die Plätze! Citizen Science in deiner Stadt“ eingereicht. Im Finale des Wettbewerbs, dem „Ideensprint“ treten nun insgesamt fünf Vorhaben gegeneinander an. Bis zum 25. September haben sie Zeit, ihre Projektskizze zu einem Konzept weiterzuentwickeln. Die drei Projektteams, die am Ende die Wettbewerbsjury überzeugen können, erhalten jeweils 50.000 Euro, um ihre Projektidee gemeinsam mit den Bürger*innen vor Ort zu verwirklichen.

Ebenfalls bis zum 25. September kann auch die Öffentlichkeit darüber abstimmen, welche Projekte in die Umsetzung gehen sollen. Möglich ist das per Online-Wahl auf der Internetseite des Wettbewerbes.

Link zur Online-Abstimmung: <https://www.citizenscience-wettbewerb.de/>

Informationen zum Projekt: <https://www.ioer.de/presse/aktuelles/finalist-ideensprint-auf-die-plaetze>

Ansprechpartnerin

Heike Hensel
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: H.Hensel@ioer.de
Tel. +49 351 4679-241
Fax +49 351 4679-212

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung e. V.
Weberplatz 1
01217 Dresden



DRESDEN
concept



Wissenschaftlicher Kontakt im IÖR

Dr. Robert Hecht, E-Mail: R.Hecht@ioer.de

Theodor Rieche, E-Mail: T.Rieche@ioer.de

Über den Wettbewerb

Der Wettbewerb „Auf die Plätze! Citizen Science in deiner Stadt“ wird von „Wissenschaft im Dialog“, der Gemeinschaftsinitiative der deutschen Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation, und vom Museum für Naturkunde Berlin in enger Zusammenarbeit mit der Citizen-Science-Plattform „Bürger schaffen Wissen“ umgesetzt. Gefördert wird das Verbundprojekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

**AUF
DIE
PLÄTZE!** CITIZEN
SCIENCE IN
DEINER STADT

Weitere Informationen zum Citizen-Science-Wettbewerb:

<https://www.citizenscience-wettbewerb.de/>

wissenschaft  im dialog



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das IÖR leistet Beiträge für eine räumliche Entwicklung, die es der Menschheit ermöglicht, innerhalb ökologischer Grenzen zu prosperieren und planetare Gerechtigkeit zu gewährleisten. Seine Forschung zielt darauf ab, tiefgreifende und umfassende Transformationen zu beschleunigen und umzusetzen, die Regionen, Städte und Quartiere nachhaltig und resilient gestalten. www.ioer.de